

Kunstgießerei Strassacker wird 100!

Süßen, 01.10.2019 – Aus Süßen in die Welt: Das traditionsreiche Familienunternehmen in vierter Generation feiert in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen.

Bekannt sind sie, die goldenen Rehkitz Stars bei der BAMBI Verleihung, die größte Pferdeskulptur der Welt in Miami, der gigantische Bronzefuß von Uwe Seeler vor dem Hamburger Volksparkstadion. Aktuell wurden von der Kunstgießerei mit ihren gegründeten Partnerfirmen Großprojekte, wie die hochhaushohen kunstvollen Bronzeportale in der „Al-Haram-Moschee“ Mekka, und in der „Kathedrale der Erlösung des Volkes“ in Bukarest und vieles mehr, realisiert.

Strassacker beschäftigt als eine der führenden Manufakturen im Bereich Kunstguss 350 Mitarbeiter und agiert international mit einer Niederlassung in Frankreich und Repräsentanten in der Schweiz, Österreich, Benelux, USA und Saudi Arabien.

Nicht nur Großprojekte beschäftigt das Unternehmen. Basis sind im Wesentlichen drei Geschäftsbereiche. Schwerpunkt bildet die sakrale Kunst mit künstlerischen Gestaltungselemente für individuelle Grabmalgestaltung, die Manufaktur mit individuellen Auftragsarbeiten für Künstler aus aller Welt, sowie die Edition Strassacker für private Kunstliebhaber und -sammler mit dem Vertrieb von Skulpturen in unterschiedlichen Stilrichtungen und Genres.

Im Bereich der sakralen Kunst arbeitet Strassacker eng mit Steinmetzen in ganz Deutschland, Europa und den USA zusammen. Das Unternehmen beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Kreation und Produktion von Bronzeelementen, sondern setzt sich, weit über das Tagesgeschäft hinaus, mit dem gesellschaftlichen Wandel der Bestattungskultur auseinander. Forschungsprojekte mit der Universität Passau und dem Zukunftsinstitut Matthias Horx über die Bedeutung des Ortes für die Trauerbewältigung bringen neue Erkenntnisse zu Tage, die entscheidende Impulse für die zukünftige Entwicklung der Friedhöfe setzen können.

Nicht weniger wichtig ist im Hause Strassacker die Kunst. Im Bereich der „Manufaktur“ ist die Kunstgießerei spezialisiert auf kunsthandwerkliche Individualfertigung von Skulpturen, ästhetische Objekte, und Architekturelementen. Künstler aus aller Welt finden hier nahezu ideale Arbeitsbedingungen.

Die Gießerei mit den unterschiedlichen Gussverfahren, die Ateliers und Werkstätten, ermöglichen Künstlern mit den unterschiedlichsten Anforderungen, ihre Werke in Metall umzusetzen. Jahrtausende altes Kunsthandwerk und klassische Bildhauerei werden hier gepflegt, ergänzt durch moderne Technik, der Metallbearbeitung und der Modellerstellung im 3D Druck. Somit sind der künstlerischen Designfreiheit kaum Grenzen gesetzt.

Das dritte Geschäftsfeld, die „Edition Strassacker“ liefert Kunstliebhabern und -sammlern limitierte Skulpturen für Heim und Garten in allen Stilrichtungen und Genres. Die Skulpturen entstehen im Werk nach strengen Vorgaben der Künstler.

Für die Chefin, Edith Strassacker, die sich der Familientradition und –philosophie verpflichtet fühlt, ist die Weiterentwicklung der Firma noch nicht abgeschlossen: „Wir sind dankbar, unser 100jähriges Bestehen in diesem Jahr feiern zu können und freuen uns auf die Zukunft. Nach der Umstrukturierung und klaren Positionierung unserer Geschäftsfelder, verbunden mit den Partnerunternehmen, die es uns ermöglichen Großprojekte durchzuführen, sehen wir uns für die Zukunft gut gerüstet“.

Im Rahmen eines Mitarbeiterfests wurden mit der Belegschaft die 100 Jahre Strassacker bereits gefeiert. Für die Kunden der „Sakralen Kunst“ folgten Infotage an denen die Produktion sowie Zukunftsprojekte der Firma, Neuheiten und auch die Historie präsentiert wurden. Die Veranstaltung war mit ca. 2000 Personen sehr gut besucht. Im Frühjahr 2020 sollen dann die Künstler, Liebhaber der Kunst und auch die Öffentlichkeit auf ihre Kosten kommen. Eine Veranstaltung für dieses Geschäftsfeld ist in Planung.

Historie:

Gegründet wurde das Unternehmen 1919 von Ernst Strassacker in seinem Wohnhaus. Dort begann er mit der Fertigung von Grabbuchstaben.

1940 wurde das Unternehmen von seinem Sohn Max übernommen. Aufgrund der kriegsbedingten Mangelwirtschaft fertigte er zunächst Haushaltsartikel, wie Kochtöpfe, Waffeleisen und Spätzlesmaschinen.

Nach dem Einstieg seiner Söhne Wolfgang, Ernst und Werner in das Unternehmen, arbeiteten diese beharrlich am Ausbau des Unternehmens. Ihre persönlichen Kontakte zu Steinmetzbetrieben verhalfen zu dauerhaften Geschäftsbeziehungen. Der Markt für sakrale Bronzen war geschaffen.

Auch das allmählich wachsende Interesse an Kunst und Kultur verhalf dem Familienunternehmen mit seinem Kunstguss, technischen Neuerungen und Produktideen zu stetigem Wachstum. Nachdem Wolfgang und Ernst bereits im Ruhestand waren, übergab Werner 2001, die Verantwortung an seine Tochter Edith, die das Unternehmen seither als verantwortliche Geschäftsführerin leitet.

Für die Großprojekte in Saudi Arabien, Rumänien und anderen Ländern wurden eigens zwei Partnerfirmen, ebenfalls in Süßen, gegründet. Den anspruchsvollen Kunden aus aller Welt bietet man so einen Komplettservice, alles aus einer Hand. So übernimmt die Strassacker Project mit ihren Ingenieuren die Projektleitung und die Fertigung von hochmodernen Türen, Toren, gigantische Fenster mit Ornamenten und sonstigen Großbauten. Die Strassacker Metal Technologies liefert modernen Stahlbau. Last but not least wird das Ganze mit der Bronzekunst vom traditionellen Familienunternehmen, der Kunstgießerei Strassacker, vollendet.

Pressekontakt / Ansprechpartnerin:

Martina Hartwich-Wolf
Telefon: 07162/16-230
E-Mail: presse@strassacker.de

Ernst Strassacker GmbH & Co.KG
Staufeneckstr. 19 73079 Süßen
www.strassacker.com